

Newsletter November 2017

„Energizing Energy“

Den Steilpass für den heutigen Newsletter lieferte die *Neue Zürcher Zeitung* vom 7. November mit ihrem Beitrag „Der „Ritz“-Coups von Riad“. Darin wird die Welle der Festnahmen im Königreich von Mitgliedern der „Elite“ beschrieben und der Anstieg des Öl-Preises auf dieses Ereignis zurückgeführt.

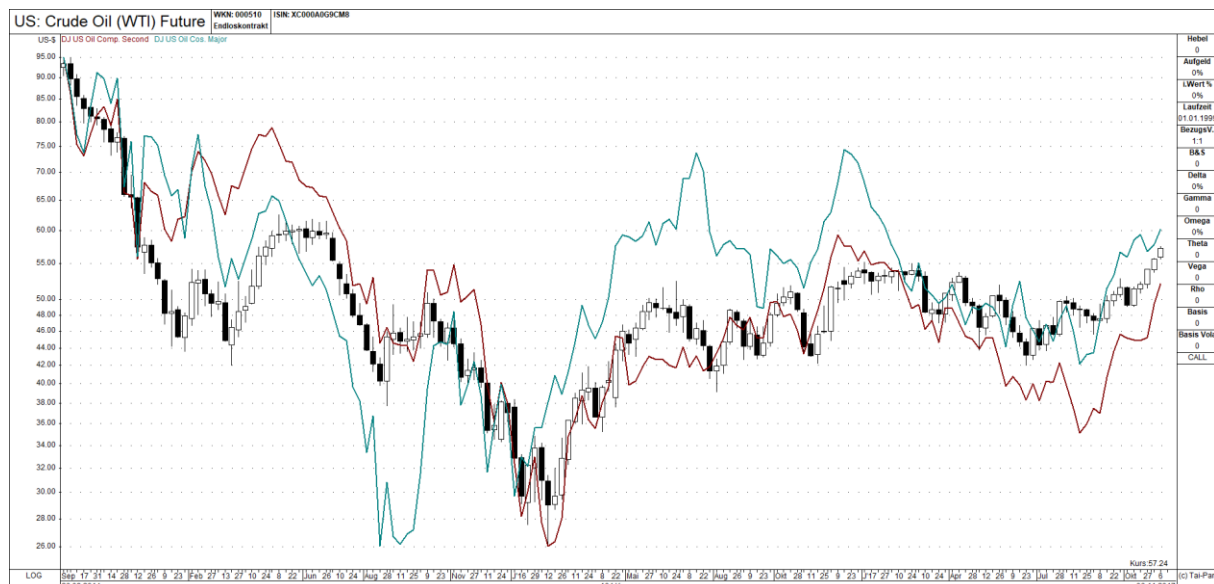
Aus meiner Warte sind diese Vorgänge bestenfalls der Zünder für einen Trend, der sich angekündigt hatte. Dazu greife ich auf eine Illustration zurück, die von Unifinanz in einer Analyse des Sektors am 26. Juli 2017 im *Global Sector Monitor Energy* veröffentlicht wurde (Die Graphik endete damals am rechten Rand des blauen Feldes):



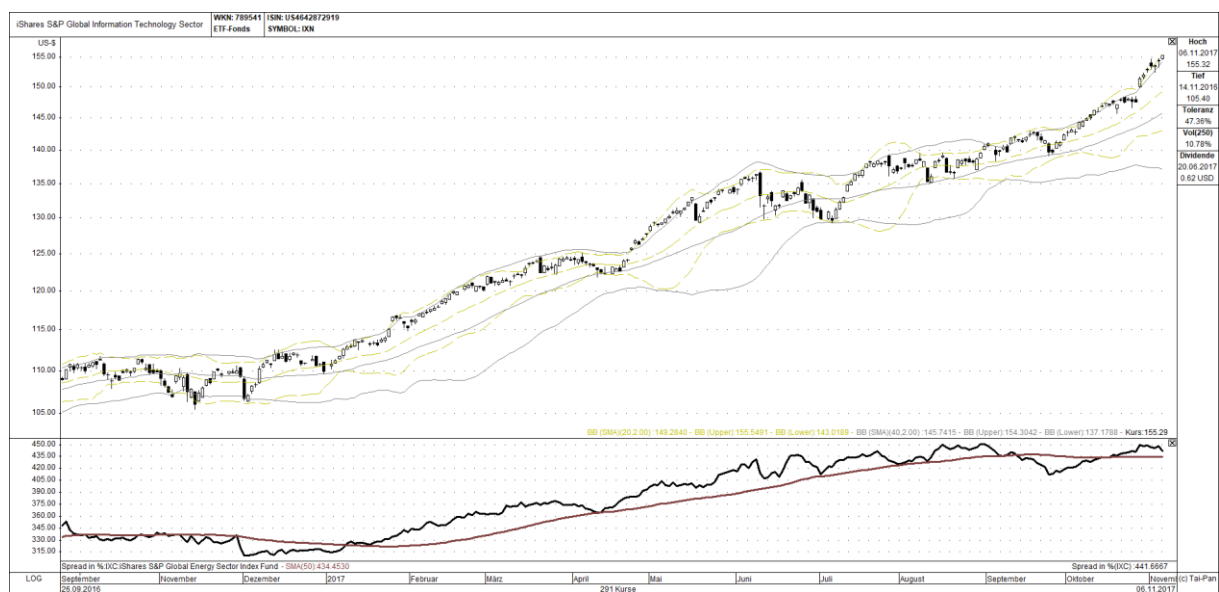
Die Legende dazu lautete, dass die grau hinterlegte Handelsgeschichte der letzten zwei Jahre ein typischer Brennpunkt darstelle, in dem die Emotionen hochgehen. Dies war insbesondere im gelb unterlegten Kursfeld der Fall. Danach folgte eine typische kurze, scharfe Reaktion gegen den vorangegangenen Trend, in diesem Fall 11 Monate dauernd mit der Folge, dass sich die Öl-Preise mit einem Plus von 112% in weniger als einem Jahr mehr als verdoppelten. Danach setzte eine Konsolidierung ein, die in blau markiert wurde und einen Rückschlag des Öl-Kurses von rund 24% mit sich brachte.

Wäre die Verhaftungswelle ausgeblieben, hätten die Kommentatoren einen anderen Grund für die anziehenden Öl-Preise gefunden. Wäre der Markt in einer anderen Verfassung gewesen, hätte er sehr wahrscheinlich auf die Ereignisse in Saudi-Arabien nicht reagiert.

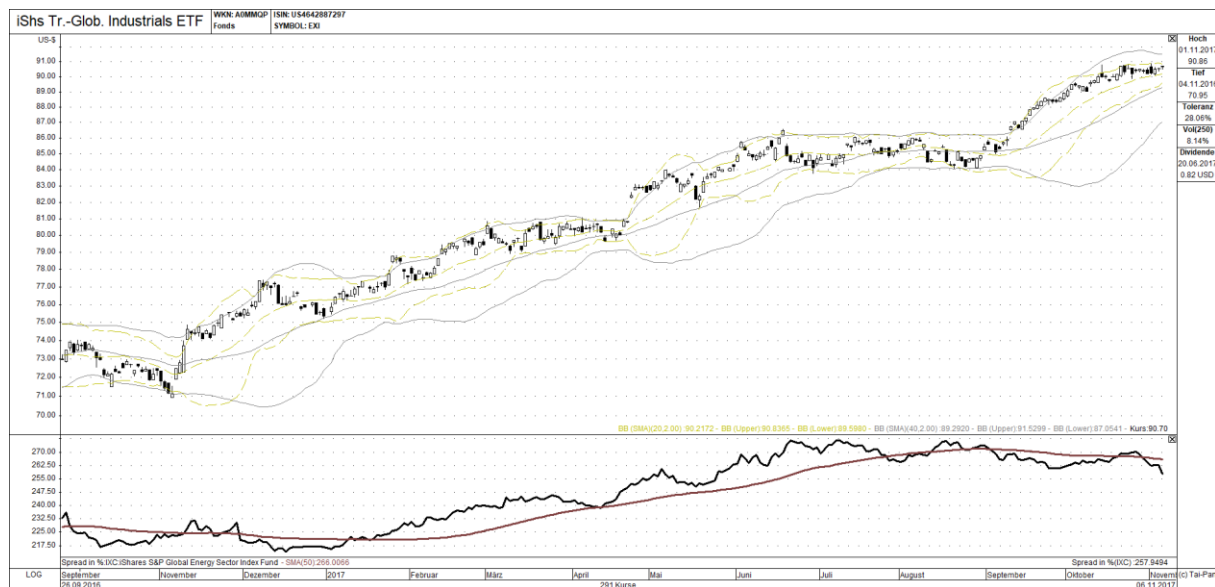
Nach meiner Einschätzung steht der Öl-Preis und der damit eng korrelierende Öl-Aktien-Sektor an der Schwelle zu einem Bullenmarkt. Dafür gibt es mehrere Hinweise, worunter die Marktbreite besonders auffällig ist. Sie ist im Öl-Sektor seit dem 4. September nach meiner Messmethode um 34.8%-Punkte gestiegen und beträgt derzeit 57.5%, d.h. dass etwas mehr als die Hälfte der Öl-Aktien ihren Abwärtstrend bereits beendet haben. Dies kommt auch in der Kapitalisierung der 88 Titel zum Ausdruck, die im MSCI Welt den Sektor „Energy“ ausmachen. Sie stieg von September bis jetzt von 5.9% auf 6.4% - immer noch ein niedriger Wert im Vergleich zur 13%-Gewichtung, die Ende Juni 2008 notiert wurde. Nichts ist sicher an der Börse – auch meine Einschätzung nicht. Es gibt jedoch eine reiche Empirie, die dafür spricht, dass aus Brennpunkten wie jener, der sich im gelben Bereich einstellte und den folgenden Sequenzen im Roh-Öl-Handel, neue Trends erwachsen, die sich in die Gegenrichtung zum vorangegangenen Trend über längere Zeit entwickeln. Wie eng die Korrelation zwischen Öl-Preis einerseits und Öl-Aktien andererseits meistens ist, zeigt die folgende Abbildung:



Sowohl die technischen Daten des Roh-Öls als auch jene der Öl-Aktien-Indizes und von zunächst 57.5% der Öl-Aktien sprechen dafür, dass wir an der Schwelle stehen zu einem positiven und nachhaltigen Trend in diesem Sektor. Das dürfte ein gefundenes Fressen sein für all jene, die mindestens ein Rebalancing ins Auge fassen zulasten von Sektoren, die ausserordentlich gut gelaufen sind und mittlerweile stolze Bewertungen erreicht haben, wie z.B. Information Technology. Wie dieser Sektor sich relativ zum Energiesektor entwickelt, zeigt das untere Fenster in der folgenden Graphik:



Ein Rebalancing vom mit 16% deutlich höherem Sektor Information Technology zugunsten von Energy ist eine durchaus realistische Vorstellung. Ein anderer Kandidat für ein Rebalancing ist Industrials mit einer Gewichtung von 11.5%:



Auch hier zeigt das untere Fenster die Abnahme der relativen Stärke von Industrials zu Energy.

Eines der ganz wesentlichen Merkmale der Aktienmärkte seit etwa zwei Jahren besteht in der Verschiebung von Präferenzen zwischen den Sektoren. Aus meiner Sicht gehört Energy zu den Nutzniessern. Wie die Abbildungen zeigen setzte der Vorgang ein bevor der saudische Kronprinz beschloss, Mitglieder der „Elite“ seines Landes im elitären Ritz-Carlton unter Arrest zu stellen.

Unifinanz Trust reg.
Alfons Cortés
Senior Partner

Research & Monitoring

Mehr Informationen zu unserer
Dienstleistungspalette auf
www.unifinanz.li

